



17/2018

Ozeanzirkulation im Winter durch warme Sommer beeinflusst Langzeitbeobachtungen weisen Einfluss von Frischwasser auf die Tiefenwasserbildung nach

12.03.2018/Kiel. Im Nordatlantik sinken im Winter kalte Wassermassen von der Meeresoberfläche in die Tiefe. Diese sogenann4

Typischerweise wird durch die Konvektion das Frischwasser in die Tiefe abtransportiert. Da die Konvektion in einigen Jahren erst sehr spät einsetzte, verblieb ein hoher Anteil an Frischwasser nahe der Oberfläche und wurde im folgenden Sommer durch neu eintreffendes Frischwasser langfristig aufaddieren und so eine erhebliche Schwächung der

Konvektion bedeuten
Ozeanographin zusammen.

Die Arbeit zeige wie wichtig es sei, die Schlüsselstellen der globalen Ozeanzirkulation dauerhaft zu beobachten, so Dr. Johannes Karstensen, Ko-Messprogramme kann die Verbindung zwischen den komplexen ozeanischen und atmosphärischen Prozessen identifiziert werden. Dafür ist eine kontinuierliche Finanzierung von Personal, Schiffen und Material wichtig, die in diesem Fall durch die Förderung im Rahmen von Einzelprojekten der Deutschen Forschungsgemeinschaft, des Bundesforschungsministeriums und

Originalarbeit:

Oltmanns, M., J. Karstensen, J. Fischer (2018): Increased risk of a shutdown of ocean convection posed by warm North Atlantic summers. Nature Climate Change, <http://dx.doi.org/10.1038/s41558-018-0105-1>

Hinweis:

Die Studie wurde finanziert im Rahmen der Projekte Blue-Action und AtlantOS als Teil des EU-Programms Horizon 2020. Sie wurde weiterhin unterstützt vom Bundesministerium für Bildung und

Links.

www.geomar.de Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
<https://www.geomar.de/service/kommunikation/geomar-news-single-archiv/article/den-kreislauf-des>